



Donnerstag, 14. Oktober 2021, 09.45 Uhr

Wegen des Chipmangels: Neuwagen-Transporteure kämpfen ums Überleben

Der Mangel an Halbleitern hat auch Auswirkungen auf die Logistikbranche. Auf Fahrzeugtransporte spezialisierte Unternehmen haben teils massive Probleme.

Transporteure von Neuwagen fürchten angesichts von Schwierigkeiten in der Autobranche um ihre Existenz. Hintergrund ist dem Verband der Europäischen Fahrzeuglogistik (ECG) zufolge der Mangel an Mikrochips, der Fahrzeugbauern schon seit längerem zusetzt. "Die Branche kämpft vor dem vorhersehbar dritten schlechten Jahr in Folge ums Überleben und benötigt die Unterstützung der Automobilindustrie", sagte Verbandspräsident Wolfgang Göbel vor Beginn der ECG-Jahreskonferenz am Donnerstag in Brüssel. Der Verband vertritt eigenen Angaben zufolge knapp 140 Unternehmen, darunter die Güterverkehrstochter der Bahn, DB Cargo.

Die vertretenen Unternehmen kümmern sich um den Transport von Fahrzeugen über Autobahnen, Schienen oder per Schiff. In der Autoindustrie kommt es derzeit immer wieder zu Produktionsstopps und Schichtausfällen, weil Halbleiter fehlen. (dpa/swi)

Lesen Sie auch:

[Chipmangel: Mercedes-Benz lagert Sprinter an Messe zwischen](#)

[EXKLUSIV - Wegen Chipmangel: Bei Audi stehen die Bänder still](#)

[Chipmangel: Skoda drosselt Produktion bis Jahresende](#)

Aus dem Datencenter:

[Umfrage zu den Folgen der Chipkrise](#)



Neuwagentransport: Der Chipmangel stellt auch Logistikunternehmen vor Probleme. (Foto: VW)